

Signal von Dusseldorp?

(12.07.2010) Jetzt muss ein deutliches Signal von Stef Dusseldorp kommen! Der Niederländer liegt als Vizemeister und erklärter Titelfeldkandidat nur auf dem vierten Tabellenplatz des ATS Formel-3-Cup. Vor ihm rangieren sogar zwei Rookies: Daniel Abt und Kevin Magnussen. Von der harten Konkurrenz des Formel-3-Routiniers Tom Dillmann ganz zu schweigen. Dusseldorp muss in seiner Heimat Assen gewinnen.

„Hier sollte einiges drin sein, nicht nur weil ich Niederländer bin, sondern auch weil mein Team nicht weit von Assen beheimatet ist. Van Amersfoort Racing hält auf dem TT Circuit zudem den Rundenrekord.“ Dusseldorp kann natürlich auf die Unterstützung seiner Landsleute bauen. Dennoch wird es der 20-Jährige mit der Startnummer 1 schwer haben.

Sechs Rennen, vier verschiedene Sieger, sechs unterschiedliche Fahrer auf dem Siegerpodest - der aktuelle Jahrgang des ATS Formel-3-Cup hat es in sich. Zwar führt mit Tom Dillmann ein Formel-3-Routinier die Tabelle an, doch vor den Rookies Daniel Abt und Kevin Magnussen hat der Franzose nur einen höchst knappen Vorsprung herausgefahren. Schon an diesem Wochenende könnten ihn die Verfolger nicht nur ein-, sondern locker auch überholen. Die Saisonrennen sieben und acht auf dem schnellen, 4,555 Kilometer langen Kurs bei Groningen versprechen viel Action.

Auf ihren ersten Sieg spekulieren nämlich drei Skandinavier: der Schwede Jimmy Eriksson und der Däne Marco Sörensen kommen immer mehr in Fahrt und wenn Felix Rosenqvist in Hockenheim nicht unfair von der Piste gerumpelt worden wäre, hätte der Schwede wohl schon im Badischen gewonnen.

Mit Spannung darf man auch auf den zweiten gemeinsamen Auftritt des Teams URD Rennsport und Nico Monien blicken. Der Deutsche konnte auf Anhieb beim Formel-3-Debüt seines Teams gewinnen und brennt nun darauf, diese Glanzleistung zu untermauern.

In der ATS Formel-3-Trophy lautet das Motto bestimmt wieder: wer schlägt Riccardo Brutschin. Sechs Podestplätze in sechs Rennen, davon vier Siege, holte der Waiblinger bereits. Seine härtesten Verfolger sind der Russe Alexey Karachev und der Finne Aleksi Tuukkanen.

Der Auslandsauftritt der schnellsten deutsche Formel-Rennserie auf dem TT Circuit Assen bietet demnach eine Menge Brisanz. Die Youngster des ATS Formel-3-Cup versprechen die große Show in Holland - und genau hier wartet man auf ein Signal von Stef Dusseldorp.

 Drucken